

Februar 2006

TECHNOLOGIEFABRIK

K A R L S R U H E

aktuell

Eine Informationsschrift der Technologiefabrik Karlsruhe



Blick hinter die
Kulissen: **promentis**

**Bundesverdienst-
kreuz** für Professor
Lockemann

Firmenporträt:
ToolTec

Eine Initiative der



Industrie- und Handelskammer
Karlsruhe



EDITORIAL

Der Erfolg eines neu gegründeten Unternehmens hängt maßgeblich davon ab, ob genügend Kunden und Abnehmer gewonnen werden können. So gut die Produkte und Dienstleistungen auch sein mögen, ein gut funktionierender Vertrieb ist und bleibt immer das Salz in der Suppe. Schauen Sie sich doch mal unsere Praxisreihe Fachthemen an, wenn Sie sich für das Thema Akquise interessieren oder denken, dass hier Handlungsbedarf besteht. Denn ein neues Jahr ist immer Motivation genug, sich aufzurütteln, nach vorne zu schauen und Dinge anzupacken, die bisher vielleicht nicht optimal liefen. Bleiben Sie dran, denn ich bin mir sicher, dass 2006 dann ein tolles Jahr wird.

Herbert Hoffmann

Serverraum

Die Technologiefabrik ist natürlich immer bestrebt, den ansässigen Unternehmen diverse Möglichkeiten zur Entfaltung zu bieten. Nicht jede Dienstleistung gab es in der Technologiefabrik von Beginn an, so auch der Serverraum im Untergeschoss des Hauses. Noch bis vor kurzem wurde der Raum ausschließlich als Technikraum für eigene Zwecke benutzt. Bald jedoch folgten Unternehmen aus dem Hause und so kommt es, dass derzeit sieben Server von fünf Unternehmen in dem Raum untergebracht sind. Und weil diese ganz schön einheizen, hat der Raum seit kurzem eine eigene Klimaanlage, die auch dem nächsten Jahrhundertsommer standhält.

Blick hinter die Kulissen: promentis

Wer auf der Suche nach einem Spezialisten für Client- und Systemmanagement ist, wird wieder einmal in der Technologiefabrik fündig. In der Informationstechnologie ist die promentis GmbH zuhause, ein Spezialist für die Einrichtung, Wartung und Betreuung von Client- und Systemmanagementsystemen. Der Karlsruher Dienstleister hat sich als Ziel gesteckt, seinem Kunden schnellstmöglich zu einem produktiven Systemstart zu verhelfen. promentis bietet als Dienstleister ein ganzheitliches Konzept an. Für die Kunden des Unternehmens bedeutet dies, dass sie alle Leistungen, die das Systemmanagement betreffen aus einer Hand erhalten.

Die Implementierung geschieht im direkten Anschluss an die Ausarbeitung des entworfenen Konzepts. Die Produkte, allesamt vom Software-Unternehmen enteo, werden von den promentis-Spezialisten in das Netzwerk eingeflochten. Je nach Bedarf des Kunden erstellt promentis auch die NetInstall-Softwarepakete, die sofort und unkompliziert eingesetzt werden können und es dem Benutzer ermöglichen, auf einem Client-PC eine Software auszuführen, ohne sie auf dem Rechner installiert zu haben. Es läuft alles komplett über das Netzwerk des Kunden ab, unkompliziert, schnell und effizient. Systemumstellungen werden dadurch nicht mehr zum

Spießrutenlauf, weil auf jedem PC Anwendungen neu installiert werden müssen. Mit Hilfe der promentis-Spezialisten geschieht dies zentral und reibungslos.

promentis ist auch Partner in Sachen Wise-Packages. Die praktischen Update-Pakete werden immer dann eingesetzt, wenn firmenweit Updates und neue Treiber auf die Client-Rechner eingespielt werden müssen. promentis konfiguriert sie und stellt diese Pakete für den Kunden zusammen. Auch die Installation oder Einrichtung von SQL-Datenbanken übernimmt das Karlsruher Unternehmen für seine Kunden. Das Angebot von promentis rund um Datenbanken wird abgerundet mit der SQL-Programmierung für verschiedenste Zwecke.

Als Anbieter eines ganzheitlichen Dienstleistungskonzept offeriert promentis auch Trainings und Workshops. Unternehmen, die zum ersten Mal mit den NetInstall-Lösungen von promentis arbeiten, ist ein Basis-Training ans Herz gelegt. promentis führt jedoch auch auf den Kunden speziell zugeschnittene Schulungen durch, in denen individuelle Fragestellungen behandelt werden.



BLICK HINTER DIE KULISSEN



Bundesverdienstkreuz für Professor Lockemann

Professor Dr. Peter Lockemann wurde jüngst eine besondere Ehre zuteil. Bundespräsident Horst Köhler verlieh Lockemann den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. In mehr als drei Jahrzehnten seiner wissenschaftlichen Arbeit an der Universität Karlsruhe hat er maßgeblich zur Annäherung von Informatik und Betriebswirtschaftslehre beigetragen. Schon seit langem gilt er als Vordenker und Pionier in der Wirtschaftsinformatik. Besondere Verdienste erwarb sich der Wissenschaftler bei seinen Forschungen über betrieblichen Informationssysteme. Der baden-württembergische Ministerpräsident Günther H. Oettinger gratulierte Lockemann für dessen „herausragende Leistungen für das Gemeinwohl“. Der Rektor der Universität Karlsruhe Professor Dr. Horst Hippler überreichte Lockemann die Auszeichnung während einer Feierstunde. „Großes öffentliches Lob war nie Ihre Sache“, erklärte Hippler verschmitzt. Um so mehr freue sich Hippler, nun den Wissenschaftler in gebührender Form ehren zu können. Auch Professor Dr. Martina Zitterbart, die Dekanin der Fakultät für Informatik, lobte in ihrer Rede Lockemanns Bescheidenheit: „Selten habe ich jemanden so zielstrebig und richtungsweisend arbeiten sehen, ohne sich selbst in den Mittelpunkt des Geschehens zu setzen.“

Lockemanns Wirken in Karlsruhe begann in den frühen Siebzigern. 1972, im Gründungsjahr der Informatikfakultät, kam er an die Fridericana. „Er ist Forscher aus Leidenschaft und hat sowohl die Entwicklung der damals noch jungen Wissenschaftsdisziplin Informatik entscheidend geprägt als auch nachhaltig zum hohen Ansehen unserer Fakultät beigetragen“,



(Quelle: FZI, Strauss)

Prof. Dr. sc. tech. Horst Hippler, Rektor der Universität Karlsruhe, überreichte das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Prof. em. Dr. Dr. h.c. Peter Lockemann



(Quelle: FZI, Strauss)

Zählte zum Kreise der Gratulanten: Herbert Hoffmann, Geschäftsführer der Technologiefabrik Karlsruhe GmbH beglückwünscht Prof. em. Dr. Dr. h.c. Lockemann

würdigte Zitterbart ihren Kollegen, der unter dem Leitsatz „gnadenlos kooperieren“ handle. Bis 1979 leitete Lockemann das Institut für Programmstrukturen und Datenorganisation. Danach wurde er bis 1981 zum Dekan für die Informatikfakultät gewählt. Im März 2004 emeritierte er.

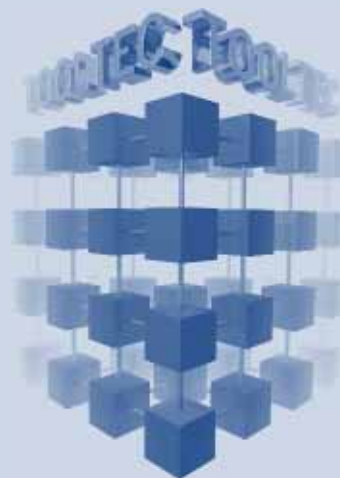
Begonnen hat die wissenschaftliche Karriere des Berliners an der Technischen Hochschule München, an der er Elektrotechnik studierte und im Anschluss promovierte. Heute gilt sein wissenschaftliches Interesse den Datenbanktechnologien. Seine im

Team entwickelten, experimentellen Datenbanksysteme waren ihrer Zeit oft um mehrere Jahre voraus. Lockemann ist in zahlreichen Organisationen aktiv. Mit mehreren Kollegen gründete er 1985 das Karlsruher Forschungszentrum Informatik (FZI). Das Ziel des Zentrums ist es, die Forschungsergebnisse aus Informatik, Ingenieurwissenschaften und Betriebswirtschaften für vor allem für mittelständische Unternehmen nutzbar zu machen. Bis heute ist Lockemann im FZI tätig. Nicht umsonst nennen ihn seine Kollegen manchmal beim Spitznamen „Mister FZI“.

ToolTec – Cluster-Schmiede aus Karlsruhe

Das Karlsruher Ingenieurbüro für Software-Design Elmar Röther – ToolTec – entwickelt seit 1988 Standard-Software. Kundenspezifische Hardware wie Workstations oder Highend-Server fertigt ToolTec seit 1990 und ist seither auch als Partner namhafter Hard- und Softwarehersteller tätig. Die Entwicklung von Rechnerhardware für Rechencluster mit Standard- und HPC-Systeme kam 2002 hinzu. Clusterrechner werden hauptsächlich in 19-Zoll-Technik gefertigt und auch in entsprechende 19-Zoll-Schränke montiert. Als Betriebssystem wird clusterfähiges Unix/Linux verwendet. Neben einfachen Rechenclustern gibt es auch Cluster, die über eine zweite Hochgeschwindigkeits-Netzwerkebene verbunden werden.

Als Technik wird hier meist die Infiniband-Technologie eingesetzt. Rechencluster eignen sich insbesondere für den Einsatz im „GRID“. Dies ist ein weltumspannendes Netzwerk aus Rechenzentren zur Bereitstellung von Rechenleistung und Speicherkapazitäten. Seit 2001 arbeitet das Institut für Wissenschaftliches Rechnen (IWR) des Forschungszentrums Karlsruhe am Aufbau eines solchen Rechenzentrums – des „German Grid Computing Centre Karlsruhe, GridKa“. Bis 2007 werden etwa 4.000 leistungsfähige Prozessoren ihre Arbeit aufgenommen haben. ToolTec hat sich seit 2003 bei mehreren Ausschreibungen für Bau, Installation und Wartung von Rechenknoten für dieses GRID-Projekt gegen starke



Konkurrenz durchsetzen können. Mittlerweile profitieren auch andere anspruchsvolle Anwendungen wie beispielsweise die Finite-Element-Methoden oder Crash-Simulationen von den Möglichkeiten, die ausgefeilte Cluster-Technologien bieten. ToolTec setzt auf diese Zukunftstechnologie und hat sich darin erfolgreich etabliert.

Praxisreihe Fachthemen: Marktstudien und Kundenakquise, der Boss bin ich!?

Donnerstag, 9. Februar 2006

„Systematische Akquisition – Erfolgsgarant für Unternehmenswachstum“

Referentin: Petra Bohnens

Freitag, 10. Februar 2006

„Professionelle Akquisition von bestehenden und neuen Kunden“
(9.00 bis ca. 17.00 Uhr)

Referentin: Petra Bohnens

Training

Mittwoch, 15. Februar 2006

„Der Boss bin ich!? Führen und Delegieren im Unternehmen ...“

Referentin: Ann Ursula Blücher

Donnerstag, 9. März 2006

„Kundenbefragungen, Marktstudien und Wettbewerbsanalyse Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen“

Referent: Michael Risch

Donnerstag, 23. März 2006

„Die persönliche Haftung von Geschäftsführern – Was bringt die Ltd. ?“

Referenten: Ralf Kaske, Darius Oliver Schindler

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Technologiefabrik Karlsruhe GmbH

Haid-und-Neu-Str. 7

76131 Karlsruhe

Telefon (0721) 174-272

Fax (0721) 174-268

info@technologiefabrik-ka.de

www.technologiefabrik-ka.de

Redaktion: ka-news.de / mediaByte

August-Schwall-Str. 10

76131 Karlsruhe

Telefon (0721) 663 20-0

Layout + Satz: E. Fieber, Karlsruhe

ISSN 1617-9986

Aktuelle und ältere Ausgaben der 'Technologiefabrik aktuell' können Sie auf unserer Homepage als pdf-Datei anschauen und herunterladen.